

Galileo-Schule Bexbach und Robert-Bosch GmbH für besonderes Engagement in der Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft als „Berufswahlsiegel-Botschafter 2017“ ernannt

BEXBACH. Aufgrund ihrer beispielhaft gelungenen Kooperation im Bereich Schule-Wirtschaft und Berufsorientierung wurden Vertreter/-innen der Galileo-Schule Bexbach zum 3. bundesweiten Netzwerktag im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin eingeladen. Nur 28 ausgewählte Schulen und Unternehmen aus ganz Deutschland wurden in einer feierlichen Veranstaltung als „Siegel-Botschafter“ 2017 ernannt und geehrt.

Die Auszeichnung der Schule und ihres Kooperationspartners, der Robert-Bosch GmbH, erfolgte durch die Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände, das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland der Arbeitgeber für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft, die Bundesagentur für Arbeit sowie die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Bei der Urkundenvergabe wurde die Galileo-Schule Bexbach zusammen mit der Robert-Bosch GmbH aufgrund ihres innovativen Kooperationsprojekts „IT2School“ in Rahmen der Wissensfabrik zur Förderung von IT/Informatik-Unterricht in allgemeinbildenden Schulen ausgezeichnet. Schulleiterin Gaby Schwartz und ihr Team zeigten sich erfreut über die Wertschätzung der langjährigen intensiven Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch GmbH und anderen Kooperationspartnern, die wichtiger Bestandteil des Konzeptes der Schule zu vertieften Berufsorientierung ist: „Uns ist es wichtig, Schüler/-innen nicht nur auf Abschlüsse vorzubereiten, sondern Ihnen auch sinnvolle Anschlüsse zu ermöglichen. Dazu brauchen wir engagierte und kompetente Partner aus der Wirtschaft.“ In den sich anschließenden Themenworkshops und einem Schülerworkshop wurden Möglichkeiten zur Optimierung schulischen Lernens und der weiteren Verzahnung von Schule und Wirtschaft erörtert. Der von den Bexbacher Schüler/-innen besuchte Workshop befasste sich mit der Digitalisierung, um neue Wege für Kommunikation, Arbeiten und Lernen an Schulen zu beschreiten.

Die Präsentation der Ergebnisse des Schülerworkshops, an dem die Oberstufenschüler Meike Hoffmann und Tristan Didion teilnahmen, machte deutlich, dass es den Jugendlichen wichtig ist, dass auf jeden Schüler in Sachen Berufsorientierung individuell eingegangen wird. Prof. Dr. Thorsten Bührmann, Universität Paderborn, gab in seinem abschließenden Vortrag „Kriterien erfolgreicher Berufsorientierung“ Anregungen, wie der Übergang von der Schule zum späteren Beruf erfolgreich gelingen kann.

Die Fahrt nach Berlin vermittelte interessante neue Erfahrungen und weitere Impulse zur Schulentwicklung. Beeindruckend war auch die Stadtbesichtigung in der Hauptstadt.